

PRESSEMITTEILUNG

3. Regionale-Stern für die „Zukunft der Dörfer“ Fördergelder in Höhe von 350.000 Euro stehen bereit

Südwestfalen, 11. Dezember 2013. Es werden keine neuen Gebäude gebaut, keine Flüsse großräumig frei gelegt und keine unterirdischen Aufzugschächte gegraben – dennoch dürfte „Zukunft der Dörfer“ eines der umfangreichsten und aufwändigsten Projekte der Regionale 2013 sein.

Das Vorhaben ist heute mit dem 3. Stern ausgezeichnet worden und hat somit grünes Licht für 350.000 Euro an weiteren Fördermitteln erhalten. „Weitere“ deshalb, weil das Projekt seit zwei Jahren läuft und einzelne Bausteine bereits umgesetzt und finanziert sind: zum Beispiel das Jugendfilmprojekt „Jugend filmt Dorf“ oder der Schülerwettbewerb, der vor kurzem unter dem Titel „360 Grad“ in seiner zweiten Auflage gestartet wurde. Beide Maßnahmen gehören zu dem Regionale-Projekt und konnten mit Fördergeldern des NRW-Umweltministeriums umgesetzt werden. „Die Dörfer in Südwestfalen stehen vor großen Herausforderungen. Mobilität, Gesundheitsversorgung, Leerstände und Nachnutzung von Gebäuden oder die Nahversorgung sind Zukunftsthemen, da sie die Attraktivität unserer Dörfer entscheidend beeinflussen. Mit dem Regionale-Projekt bringen wir Dorfgemeinschaften zusammen. Jung und Alt überlegen, wie diese Herausforderungen gemeinsam angegangen werden können“, sagt Dr. Stephanie Arens, Projektverantwortliche der Südwestfalen Agentur.

Mit den zusätzlichen Fördermitteln in Höhe von 350.000 Euro wird jetzt ein weiterer Baustein umgesetzt: „Dorf ist Energie(klug)“. Zwei ausgewählte Dörfer pro Kreis werden bei der Nutzung regenerativer Energien und bei der Suche nach Klimaschutzpotentialen unterstützt und begleitet. Dabei helfen sollen sogenannte Kompetenzteams, die aus Experten unterschiedlicher Fachrichtungen zusammengesetzt sein werden. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort sollen sie beispielsweise die Potentiale des Dorfes für Energieprojekte analysieren, bei bestehenden Initiativen beratend zur Seite stehen, Tipps zu möglichen Förderzugängen geben und Exkursionen zu weiteren guten Vorhaben der Region leiten. Ansätze zur Nutzung regenerativer Ideen, zur Energieeinsparung und zur Effizienzsteigerung sollen gefunden werden. Angelegt ist dieser Baustein auf drei Jahre (2014-2016). Mit Hilfe eines Internetportals sollen der Prozess und die Ideen auch anderen interessierten Dörfern der Region zugänglich gemacht werden. 350.000 Euro kommen aus dem Förderprogramm „progres.NRW – Markteinführung“. Die fünf Südwestfälischen Kreise steuern insgesamt 100.000 Euro

und die Volksbanken in Südwestfalen 50.000 hinzu. „Der Baustein „Dorf ist Energie(klug)“ ist auch eine Schnittstelle zu einem weiteren Regionale-Projekt, zu „TalentE“, und wird gemeinsam mit den Akteuren dieses Vorhabens entwickelt und umgesetzt“, sagt Stephanie Arens.

In den Startlöchern steht auch ein weiterer Projektbaustein mit dem Titel „Sport und Gesundheit im ländlichen Raum“. Die Südwestfalen Agentur möchte gemeinsam mit dem Kreissportbund in Siegen-Wittgenstein Rehabilitationsgruppen für Schlaganfall-Patienten unterstützen sowie neue gründen und somit eine flächendeckende Nachsorge etablieren. Bereits 2008 hatten der Kreissportbund Siegen-Wittgenstein und der Sportverein TuS Wilnsdorf/Wilgersdorf e.V. eine erste Gruppe initiiert. Aufbauend auf den guten Erfahrungen, die mit den Patienten gemacht wurden, soll dieses Vorhaben jetzt in die Breite getragen werden. „Reha-Einrichtungen befinden sich in der Regel weit entfernt vom Wohnort, die Transportwege sind lang. Somit ist eine heimatnahe Versorgung eine deutliche Erleichterung für Patienten und Angehörige“, erklärt Stephanie Arens. Das Projekt sei ein erster Ansatz, um Gesundheitsthemen jenseits der ärztlichen Versorgung anzugehen. Derzeit führt die Südwestfalen Agentur Gespräche mit NRW-Ministerien und der Bezirksregierung Arnsberg über Fördermöglichkeiten.

Im Vordergrund des Regionale-Projekts werden auch weiterhin der Wissensaustausch und das gemeinsame Arbeiten von Dorfgemeinschaften in Südwestfalen stehen. Veranstaltungen wie die regelmäßig stattfindenden „Haferkistengespräche“, die „Tage der Dörfer“ oder die Dörfer-Arbeitskreise werden fortgesetzt. „Wir möchten mittel- und langfristig zeigen, dass der ländliche Raum in Südwestfalen Heimat von vielen innovativen Projekten und Initiativen ist. Und natürlich möchten wir Unterstützung bieten für die ehrenamtliche Arbeit und das große Engagement, das die Dorfgemeinschaften in unserer Region leisten“, sagt Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur.

Hintergrund

Die Südwestfalen Agentur GmbH steuert im Auftrag der fünf Kreise und der 59 Städte und Gemeinden die REGIONALE 2013. Die Agentur wurde im April 2008 gegründet und setzt die Prozesse und Aufgaben der Regionale operativ um. Die REGIONALE 2013 ist ein Strukturförderwettbewerb des Landes NRW, der im Rhythmus von drei Jahren einer Region die Chance bietet, sich zu profilieren und Potentiale stärker zu kommunizieren.

Pressekontakt:
Südwestfalen Agentur
Christoph Jonczyk
Tel. 02761 – 83511 13

Fax 02761 – 83511 29
presse@suedwestfalen.com
www.suedwestfalen.com